

Walhalla-Operetten-Theater

Abend 8 Uhr.
Dir. Fritz Steidl 3. Abschiedstage:
Der Flug um die Welt!
 Musik von Viktor Holländer.
 Sonntag 9 1/2, und 8 Uhr 2 Vorstellungen.
 Nachm. Erwachsene 0,70 - 3,00, Kinder 0,35 - 1,50.
Montag, den 30. Juni: Abschiedsvorstellung.
 Ab Dienstag, den 1. Juli, täglich 7 1/2 Uhr:
Operetten-Gastspiel Fella Meinhardt
Der große neue Operettenschlager:
Ihre Hoheit - die Tänzerin
 Operette in 3 Akten v. Walter W. Götz.
 Oberregie: Oberregisseur Herm. Feiner a. G.
 Musikleitung: Hans Oswald.
 Balletmeisterin: Phädra Döhler.
Musikalische Hauptchlagler:
 Wenn schöne Frauen irkunen - Schön der Minne-
 singer sang in seiner Melodie. - Das Lied vom
 schwachen Ständchen. - Wenn der Petrus so um
 acht, seinen Himmel dunkel macht.
Hauptdarsteller:
 Damen: Vilma Conli von Theater des Westens,
 als Gast Käthe Juchacz.
 Herren: Heinrich Schöng von der ehem. Kgl. Ho-
 per, Berlin, als Gast. Rud. Ander von Metropol-
 theater Berlin als Gast. Bruno Arzoo.
Hugo Claus - Richard Hussig.
 Prachttausstattung an Kostümen und Dekorationen
 nach Entwürfen vom Kunstmalers Otto Fischer.
 Vorverkauf eröffnet.
 Kasse Sonntag ab 10 Uhr.

Stadt-Theater

Sonntag, den 29. Juni 1919,
 nachmittags 3, Uhr:
 Volksvorstellung
 bei kleinen Preisen:
Über unsere Kraft I. Teil.
 Schauspiel von Björnson.
 Abends 7, Ende 11 Uhr:
Die Walküre
 von Richard Wagner.
 Montag, den 30. Juni 1919,
 nachm. 7 1/2, Ende 10 1/2, Uhr:
Der Zigeunerbaron.
 Operette v. Joh. Strauß.
Chalio-Theater.
 Singspiel
 des Stadttheaters-Verenons.
 Sonntag, den 29. Juni 1919,
 abends 7 1/2, Uhr:
Die verlorene Köpfer.
 Singspiel von Ludwig Rube.

Bad Wittekind.

Sonntag, den 29. Juni 1919,
 nachm. 7 1/2 - 9 Uhr:
Früh-Konzert
 und nachmittags 3 1/2, Uhr:
Nach-Konzert
 ausgeführt von der
 Kapelle des Fühl. Regts.
 Nr. 38.
 Leitung:
 Kapellmeister Otto Haupt.
 Eintrittspreise:
 für Erwachsene 40 Pfg.,
 Kinder 30 Pfg.
 zum Nachmittagskonzert
 für Erwachsene 60 Pfg.,
 Kinder 40 Pfg.
 Dauerkarten haben Giltigkeit.
 Mittwoch, den 2. Juli 1919,
 Brunnenseit.

Zoo.

Sonntag, den 29. Juni 1919,
 nachmittags 3 1/2, Uhr:
Konzert
 von
 Seiffert-Orchester.
 Leitung:
 Musikdirektor: H. Seiffert,
 Kapellmeister: H. Seiffert,
 Dirigent: H. Seiffert.
 Abends 7 1/2, Uhr:
Militär-Konzert
 von der
 Kapelle des Fühl. Regts.
 Nr. 38.
 Leitung:
 Kapellmeister Otto Haupt.
 Eintrittspreise:
 für Erwachsene 1,- - 2,-
 Kinder 0,50

Harten, Bohnenstangen, Kleeblätter

5024
 nordig
Louis Deparade,
 Spielhandlung
 Mansfelderstraße 41.

Krepp-Papier.

Kunstleder-Artikel, Kunstblätter,
 Toilette-Decken aus Papier
 Gröbe
J. Zoeschisch,
 Steinstr. 22

Peissnitz KONZERT

*5010
 ausgeführt von Seiffert-Orchester.
 Im Saal ab 3 Uhr: **Ball-Musik.**

E. Kramers Konzerthaus

Dellitzscher Strasse 2
♦ Täglich Konzert ♦
 von erstklassiger Damenkapelle.

Hippodrom „Schloss Freimfelde“

am Schleichthol.
 Sonntag, den 29. Juni:
Grosses Reitersportfest.
 Bedeutend verlässiger Reittouren. *5012
 Anfang nachm. 3 Uhr. ☉ H. Speisen und Getränke.

Hochfelde und einfache Herrenzimmer

Akronomisierte Möbel-Fabrik
C. Hauptmann
 Kleine Ulrichstrasse 36 a und b.
**Speisezimmer
 Schlafzimmer**



Leipzigerstrasse
 Nr. 88
 Fernruf Nr. 1294

Erstaufführung!
Die Zigeuner-Prinzessin
 Dramatisch. Schauspiel
 aus den Halkreisen
 und Zigeunerlegern
 in 5 Akten.
 Vorführung:
 4,50, 7,00, 9,20 Uhr.

**Meine Frau die
 Filmschauspielerin**
 Humorvolles Lustspiel
 in 3 Akten.
 Hauptrollen:
**Ossi Oswalda,
 Victor Janson.**
 Vorführung:
 4,00, 6,10, 8,20 Uhr.
 Beginn Sonn- und
 Wochentags 4 Uhr.

Die Abend-Vorstellungen beginnen 8,15 Uhr.

Alte Promenade
 Nr. 11a
 Fernruf Nr. 6766

Der dramatische Film
Rebellenliebe
 Schauspiel in 5 Akten.
 Die Handlung spielt
 um das Jahr 1848.
 Hauptrollen:
**Harry Liedtke,
 Bruno Decarli.**
 Vorführung:
 4,50, 7,00, 9,20 Uhr.

**Fräulein
 Baronin.**
 Köstliches Lustspiel
 in 3 Akten.
 Hauptrolle:
Hilde Wörner.
 Vorführung:
 4,00, 6,10, 8,20 Uhr.
 Beginn Sonn- und
 Wochentags 4 Uhr.

Sozialdemokratischer Verein f. Halle u. Saalkreis (Alte Partei).

Dienstag, den 1. Juli, abds. 8 Uhr in „St. Nikolaus“, Nikolaistr. (gr. Saal)
Mitglieder-Versammlung.
 TAGES-ORDNUNG:
 1. Unsere Stellung zum Friedensvertrag. Redner: Genosse Tiele, M. d. N. *5013
 2. Bericht vom Einigungskongress in Berlin. Redner: Genosse Thümel.
 3. Diskussion über den Bericht des Parteitages.
 4. Vereinsangelegenheiten.
 Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Gäste können eingeführt werden.
 DER VORSTAND.

Möbel

hauptsächlich **Schlafzimmer-
 Einrichtungen**, bestehend aus:
 Waschkommode mit oder ohne Spiegel,
 Kommoden oder Waschtisch, 2 Bett-
 lennmatratzen, mit od. ohne Nacht-
 schränkchen, tielweise in jeder
 auch Küchen in vielen Farben
 und Mustern.
 Größte Auswahl
 in einzelnen Möbeln.
 Bequeme wöchentliche oder mo-
 nathliche Reinigung, die mög-
 lichst rasch der Käufer be-
 reitigt werden.

auf Teilzahlung

Halle a. S.
Eichmann & Co.
 Gr. Waren- u. Möbel-Kredithaus
 Gr. Ulrichstrasse 51, Eingang
 Schulstrasse.



Royal-Corset
 in Drell
 29, 50
 *4066



Corsethaus
Beykirch
 Gr. Steinstr.
 85.

Hamsterville,
 Maulwurfstelle
 kaufen zu Höchstpreisen 3406
 Gebr. Dangelowitz,
 Fleißhandlung, Frickestr. 2

Freiwillige Eisenbahntropfen (Reichwehr).

Einstellung von Angehörigen aller Wehrerhaltungen so-
 wie Ungedienten, die des 17. Lebensjahr vollendet haben.
Handwerker werden bevorzugt.
 Lösung für Unvollständige und Mannschaften:
 a) monatliche Löhning nach Dienstgraden;
 b) eine Reichwehrlöhne von z. Zl. 5,- Mark;
 c) Löhningzuschüsse, soweit sie verheiratet sind.
**Werbepost für Eisenbahntropfen,
 Magdeburg,
 Am Sudenburger Tor, Baracke E.**

Möbel!

auf
Teilzahlung
 Bequeme Zahlungsweise.
 Sofortige Lieferung.
Paul Sommer,
 Halle,
 Leipzigerstr. 14,
 T. u. E.

**Ersproffenteilern,
 Maler- und Steinleilern**
 nordig
Louis Deparade,
 Spielhandlung
 Mansfelderstraße 41.

Apollo-Theater
 Täglich abends 8 Uhr:
„Die Kinkobolger“
 Operette von S. Gilbert,
 Berlin. Emmy Stamm a. G.
 Verweilzeit 9-1 u. 5-11,7.

Nur noch bis Montag
Kapital und Arbeit.
 Der größte sozialpolitische
 Film, den jeder gesehen
 haben muß.
 Vorführung 3,00, 5,00, 7,00 und
 9,00 Uhr. *5070



Orpheum
 12 Steinweg 12.

Hippodrom

Wintergarten.
 Dr. Georg Arndt.
Treffpunkt aller Sportliebhaber.
 Täglich ab 4 Uhr nachmittags

Grosses Reit- und Sportfest

im schönen, schattigen Garten
 des „Wintergarten“ *5028
 Für Kinder bedeutend ermässigte Preise.
Morgen Sonntag von 11 1/2 - 1 Uhr:
Matinee,
 nachmittags von 4 Uhr ab:
Haus-Ball.
 Es spielen abwechselnd 2 Kapellen.
 Eintritt 50 Pfg.

Reste

zu ermässigten Preisen. - *5112
S. Biletzky, Leipzigerstrasse 108, 1. Trepp.

Dauerwäsche

Marke Waschbär
Ist die Beste.
 Krugen in vielen Formen
 Manschetten und Vorhemden
 am Lager.
Dauerwäsche-Vertrieb,
 Kl. Berlin 2, Eine Trepp
 rechts.

Brennholz. Trocken Buchenholz

offenliegend vorräthig
 Holzhandlung,
Louis Deparade,
 Mansfelderstr. 41.

Moderne Augengläser



Jede Brill. Verordnng. Jede Reparatur sofort.
Optiker C. Schäfer, Gr. Steinstr. 29 a.

Fahrplanänderung.
 Von Dienstag, den 1. Juli d. J., ab wird Zug D 99
 Wittenberg-Becke (zu Ost nach) einen Zwischenhalt in Wittenberg
 (Süd) machen.
 Halle (Süd) ab, Juni 1919.

Der Eisenbahnerstreik in der Landesversammlung.

Bedeutende Lebensmittelverbilligung.

86. Sitzung vom Freitag, den 27. Juni.
Auf eine kleine Anfrage erklärt Unterrichtsminister Saenisch, daß er die Wertschätzung zu fördern suchen werde.
Ein Antrag Dr. Zeh (Str.) und Gen., der bereits den Gesundheitsausfluß beschließt, hat, erücht die Regierung, bei der Reichsleitung dahin zu wirken, daß die Gemeinden und Einwohner der besetzten Gebiete für ihre Ankosten sofort Entschädigungen bzw. Vorrisse erhalten.
Der Antrag wird nach kurzer Debatte einstimmig angenommen. Ebenso ein Antrag Zeh auf wirtschaftliche Entlastung des besetzten westlichen Gebietes.

In der zweiten Beratung des Justizrats werden die Einnahmen bewilligt. In der allgemeinen Aussprache bringt
Miel (Str.) die alte Verfügung in Erinnerung, das Schmerzensgeld des Strafprozesses in die Hauptverhandlung zu legen. Die Kosten des ganzen Strafverfahrens würden durch Beachtung dieses in Regelschicklichkeit geratener Grundgesetzes ganz wesentlich vermindert werden.

Minister Am Schönhof erkennt aus als eine Hauptaufgabe der Verwaltung an, in den Anstellungsverhältnissen der Arbeiter Wandel zu schaffen.

Abg. Heilmann (Soz.): Der Ausschuh hat eine Reihe von Anträgen gestellt, z. B. zur Verbesserung der Gefangenenernährung, zur Ausgestaltung der Gefängnisbibliotheken, die hoffentlich einmütig angenommen finden werden. Namentlich ist ein grundsätzliches Mißtrauen mit dem veralteten Disziplinarrecht. Großes Mißtrauen besteht in der Bevölkerung gegen die ganze Strafrechtspflege. In unruhigen Zeiten erfolgt immer der erste Sturm auf die Gerichtsgebäude. Die Preissteigerung Lebensmittel erschweren wir um so freudiger angesichts der künftigen besseren Lage, die er gestern im Arbeiterrat gegen den Verfall der Frieden gefunden hat. Die Diktatur aber ist Gewalt, und wer sie predigt, hat das Recht verloren, Forderungen an die Rechtspflege zu stellen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Zustizminister Am Schönhof: Wir erkennen die Reformbereitschaft des Disziplinarrechts an und werden ihr Reformtragen.
Abg. Dr. Schreiberhals (Dem.): Die Revolution hat die Organisations der Rechtspflege zum Teil in eine traurige Lage gebracht. Das Verantwortlichkeitsgefühl der Beamten wurde in Frage gestellt. Die Schnelligkeit, mit der die Justizverwaltung einzelnen Reformvorschlügen gefolgt ist, begrüßen wir.

Abg. Dr. Rosenfeld (Unabh.): Es fällt mir schwer, über die Rechtspflege zu sprechen in einer Zeit, in der mit brutaler Gewalt die Volksbewegung unterdrückt wird, in der ungeschickliche Verhaftungen in Menge vorkommen, in der der Reichswachtminister das Strafrecht nimmt. In der Justizpflege sind durchgreifende Reformen nötig. Die angedeuteten Klagsgerichte müssen beseitigt werden. Die Dringlichkeitsverfahren gegen die Verleumdung sollten aus der Strafrechtsordnung ganz verschwinden.

Zustizminister Am Schönhof: Die Gerechtigkeitsliebe und Ehrlichkeit des Ministers Heine ist über jeden Zweifel erhaben.
Die Beratung wird abgebrochen.

Der Eisenbahnerstreik.

Finanzminister Dr. Südekum: Ich habe an den Verhandlungen mit den Eisenbahnerbetriebsorganisationen, die einmütig die Planlose und Unplanmäßige der streikenden Beamten verurteilen und die zu Wiederaufnahme der Arbeit aufzufordern haben, teilgenommen. (Beifall) Sie werden darüber auch eine Erklärung in der Presse lesen. Mit ihrer Stellung gegen den Erfolg des Reichsministers stehen die Unabehängigen allein. Das Schicksal des Vaterlandes ist in hohem Maße abhängig von der Erhaltung des Reiches und kann nicht mehr oder minder energiegelassen Verfallungen anerkannt werden. (Beifall) (Zustimmung.) Die Regierung richtet an die Beamten und Arbeiter die dringende Mahnung, ihren Dienst, der Dienst am Vaterland ist, alsbald wieder aufzunehmen und sich nicht politisch mißbrauchen zu lassen. (Beifall) Würde der Streik fortgesetzt, dann wäre an eine Weiterzahlung der Gehälter, Pensionen und Hinterbliebenenbezüge nicht mehr zu denken (Hört, hört und große Bewegung!) Wir sind bereit, Mittel aufzuwenden, die in den nächsten drei Monaten 500 Millionen Mark für den Staat betragen und zur allgemeinen Lebensmittelverbilligung führen werden. Andere Lage ist sehr schlimm, aber wir brauchen nicht zu verzweifeln, wenn uns der Volk zur Hilfe kommt. (Beifall) (Zustimmung.)

Eisenbahnminister Delez: Die neuen Forderungen der Eisenbahnbeamten hätten 370 bis 410 Millionen Mark Anstehen zur Folge. Mit höheren Löhnen können wir nicht leben. Wir sind aber zu einem Einverständnis mit der Reichsregierung gelangt durch

Zustimmung von 1 1/2 Millionen Mark in den nächsten Wochen für die Lebensmittelverbilligung.

Das Reich, der Staat und die Gemeinden werden je ein Drittel der Kosten tragen. Dadurch wird schon in der Woche vom 18. zum 23. Juli der Preis herabgesetzt, z. B. für Auslandsfleisch auf

5 Mark, die Eier auf 4 Mark, für Zugobst auf 30 Pfennig, für Rostfleisch auf 28 Pfennig, für Fleisch auf 14 Pfennig. Das Ministerium für die Eisenbahnen lehnen wir ab. Wir werden aber gemäß dem Reichsgesetz Betriebszwecke einziehen. (Beifall) (Zustimmung.)

Abg. Brandenburg (Soz.): Wie können den Ausführungen der Minister zu billigen die zu treffenden Maßnahmen.

Abg. Dr. Zeh (Str.): Wenn die Forderungen der Eisenbahner nicht voll erfüllt sind, so liegt das nicht an unserem Willen, sondern an unserem Können. Erfreulich ist es, daß die Organisations des Reichs nicht anerkannt haben.

Abg. Dr. Klingemann (Dnl.): Wie billigen die Erfahrungen der Minister und suchen um ihre Einigung aus, daß es ihrer höchsten Stellung gelingen ist, schweres Unheil abzuwenden.

Abg. Zeh (Str.): Auch wir können den Erfahrungen zu und begrüßen insbesondere die Maßnahmen zur Senkung der Lebensmittelpreise.

Zögern Sie nicht,

und anschließen Sie sich zu einem Abonnement auf die Volksstimme, es wird Sie sicher nicht bereuen. Sind Sie schon Leser, dann denken Sie an den nahen Quartalswechsel und erneuern Sie Ihr Abonnement auf die

Volksstimme!

Abg. Paul Hoffmann: Die Währungsreform ist ein großer Schritt, (Beifall) (Zustimmung.)

Abg. Zeh (Str.): Herr Paul Hoffmann hat den feuernden Mut bewiesen, in dieser ersten Stunde so zu sprechen. Das ganze Haus mit Ausnahme der Unabhängigen stimmt der Regierung zu.

Eisenbahnminister Delez: Was Grund der zunehmenden Beschwerden der großen Mehrheit wird die Regierung sich ernsthaft halten, was für die Preissteigerungen Erhebliche zu veranlassen. Ich denke dem Heile für die Bestimmungen, aber auch den Eisenbahner-Organisationen für ihre letzten Verbände.

Ein Schlußantrag wird angenommen.
Nächste Sitzung: Dienstag 12 Uhr. Kleine Anzeigen, Justizrat. Schluß 8 1/2 Uhr.

Salle und Gaalkreis.

Salle, 28. Juni 1919.

Volkstümliche Bildungstunde hallischer Hochschullehrer veranstaltet vom Sozialdemokr. Verein Halle-Gaalkreis (Mitte Partei).

Kurz haben wir bereits auf die Bildungstunde der S. P. D. Halle-Gaalkreis hingewiesen. Diese Vortragsreihe sollen ein möglichst genaues Bild der Entwicklungsgeschichte Europas in den letzten Jahrhunderten geben. Der Vortragsplan wird in vier große Zeitperioden geteilt. Während der erste Teil dem 17. Jahrhundert geübt, wird im zweiten Teil das 18. im dritten Teil die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert und im letzten Teil das 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart behandelt. Die Gliederung nach letzten Zeiten kann natürlich nur als eine ungefähre angeprochen werden. Während Herr Prof. Waentig Montag in jedem Teile die wirtschaftliche Entwicklung der betreffenden Periode behandeln und dabei das Quellgebiet des aufwärts steigenden Kapitalismus aufdecken wird, wird Mittwoch Herr Prof. Waegold das von dem Einfluß dieses wirtschaftlichen Entwicklungsganges geprägte Gesicht der Kunst zeigen. Genau wie die Kunst ein Bild der jeweiligen Wirtschaftsbildung der Völker ist, ist es auch die Weltanschauung. Ueber die Weltanschauung wird jeweils Freitag Herr Prof. Waegold sprechen. So wird in jeder Woche eine Periode behandelt werden. Herr Prof. Waentig wird am Anfang der Woche immer den Grundzug der betreffenden Epoche, das Wirtschaftsleben, zeichnen, während in den darauf folgenden Tagen die beiden anderen Herren durch ihre Vorträge diesen gezeigten Grundriss dann so verfeinern und ausbauen werden, daß die Hörer das ganze Gebäude des europäischen Entwicklungsganges mit seinen Ausmaßen und Wirkungen vor sich sehen werden. Der gesamte Vortragszyklus trägt den Namen: Wirtschaft, Kunst und Weltanschauung im kapitalistischen Zeitalter. Der Vortragsstoff ist so prägnant ausgearbeitet, daß er seiner volkstümlichen Verständlichkeit wegen den Bewähren Vorteil für ihr ganzes Leben bringen kann. Zu dem Bestreben, ihren Mitglieðern eine möglichst gute und wissenschaftliche Grundlage der Zusammenhänge unserer Zeit mit ihren schwie-

rigen, volkswirtschaftlichen und politischen Problemen zu geben, wendet die S. P. D. alle ihre Kräfte an. In Aufklärung und Bekämpfung für unsere sozialen Ziele in der Reihen ihrer Mitglieder zu tragen. Denn mit der einfachen Sprache und Worte kann man die Massen nicht politisch schulen. Sie will ihnen die Entdeckung des Sozialismus, aus dem Wurzeln und Quellen der Weltwirtschaft und des mit bewegender Kraft vorwärtsstrebenden Kulturlebens heraus, zeigen, damit sie zu der Erkenntnis kommen, daß der Sozialismus eine Macht ist, die aus den Tiefen unserer Entwicklungsweleus heraus geboren wurde und mit tausend Fäden an das Schicksal unserer zukünftigen Generationen geknüpft ist. — Die Vorträge des Herrn Prof. Waegold sind mit Hochschullehrerorganisationen verbunden. Der erste Vortrag beginnt am Montag, den 7. Juli, der zweite Vortrag Mittwoch, den 9. Juli und der dritte Vortrag Freitag, den 11. Juli. Die Kurse finden im Auditorium maximum statt. Der Eintrittspreis beträgt für den ganzen Kursus 1 Mk., für einen einzelnen Vortrag 50 Pf. Karten sind in der Expedition der Volksstimme, im Parteisekretariat, Harz 42-44, Zimmer 12 und bei sämtlichen Funktionären und Unterfunktionären zu haben. Ebenso können sich in allen diesen Stellen die Teilnehmer für diesen Vortrag einzeichnen. Die einzelnen Vorträge sind folgenbermaßen gegliedert:

1. Woche.
Prof. Waentig: Montag, den 7. Juli: Die Anfänge des Sozialismus in den Niederlanden.
Prof. Waegold: Mittwoch, den 9. Juli: Die bürgerliche Kunst der Niederlande.
Prof. Waegold: Freitag, den 11. Juli: Das Weltbild der neueren Naturwissenschaft.
2. Woche.
Prof. Waentig: Montag, den 14. Juli: Der Merkantilismus in Frankreich.
Prof. Waegold: Mittwoch, den 16. Juli: Die Fiktionkunst in Frankreich und England.
Prof. Waegold: Freitag, den 18. Juli: Das Zeitalter der Aufklärung.
3. Woche.
Prof. Waentig: Montag, den 21. Juli: Der Liberalismus in England.
Prof. Waegold: Mittwoch, den 23. Juli: Die Kunst nach der Revolution in Frankreich und Deutschland.
Prof. Waegold: Freitag, den 25. Juli: Der deutsche Idealismus.
4. Woche.
Prof. Waentig: Montag, den 28. Juli: Der Hochkapitalismus in Deutschland.
Prof. Waegold: Mittwoch, den 30. Juli: Blüte und Verfall der modernen bürgerlichen Kunst.
Prof. Waegold: Freitag, den 1. August: Materialismus und Positivismus.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten am Montag, den 30. Juni, nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1. Wahl von Mitglieðern in den Schulsaal für das Anzeu um.
2. Behandlung des Fahrpreistarfs für die Straßenbahn.
3. Entscheidung von Kleinwohnungen im ehem. Disziplinaranwesen.
4. Anschlag an das Gefolgsmodell.
5. Erhöhung der Einkommensgrenze für Zahlung von Teuerungszulagen.
6. Feuerfahrernachschüssen im Stadtkeller.
7. Verenderung der Abort- und Entwässerungsanlagen in der Kl. Steinstraße.
8. Nachbewilligung für das Anzeu.
9. Nachbewilligung für Abort- und andere Ange.
10. Gehalt um Wiederherstellung und Weiterzahlung von Tagelohnern.
11. Gehalt um Bewilligung einer Rente.
12. Gehalt um Teuerungszulagen.
13. Gehalt betr. Einkommensgrenzen und Stellenbesetzung.
14. Gehalt um Weiterführung der Straßenbahnlinie 4.
15. Gehalt um Beamtenentscheid und Pensionberechtigung.
16. Gehalt um Gehaltserhöhung.
17. Gehalt um Anstellung.
18. Antrag auf vorläufige Befassung von Uniformen an den Schulen.

Nichtöffentliche Sitzung.

19. Anwesenheitsbericht.
20. Annahme eines Interimanten für das Stadtkeller.
21. Antragsgewerks mit dem Gaswerk Giebichenstein.
22. Anstellung eines Beamten.
23. Desal.
24. Desal.

Der Stadtverordneten Vorsteher, J. B. Kell.

Eine Forderung des deutschen Eisenbahner-Berandes bewilligt
Der Präsident der hiesigen Eisenbahnerleitung teilte am 27. Juni, vormittags dem Direktions-Arbeiterrat mit, daß auf Anfrage der hiesigen Eisenbahnerleitung beim Ministerium ein Telegramm des Ministers Delez einlaufen ist. Der Präsident verlas das Telegramm, wonach das Ministerium die Bezahlung der gesamten Streiktagen vom Ende Februar bis Anfang März auf 10 Millionen Mark abzugeben bereit ist und das Geld sofort ausbezahlt werden soll.
Am 28. Juni verlas der Präsident in einer Direktions-Sitzung einen ministeriellen Erlaß, wonach ein künftiger Beirat bestehend aus einem Beamten (hergevoogen aus dem Beamtenhauptsaal) und einem Arbeiter (aus dem Arbeiterrat) alsbald sein

Am Montag, den **30. Juni**, werden wegen

Inventur-

Aufnahme unsere Verkaufsräume und Büros erst um 10 Uhr geöffnet.

Geschäftshaus

J. Lewin

Marktplatz 2 und 3.

Die Besichtigung unserer Schaufenster ist sehr lohnend.

Bestimmungen durchgeführt werden. Es werden bereits...
Die Besetzung der...
Die Besetzung der...
Die Besetzung der...

In Calbe erricht ein Offizier Knabe beim Spielen in der...
Calbe

Gemeinschaftliches.

20. Verbandstag der Brauer- und Mälzenerbeiter Deutschlands.

Im Stuttgarter Generalkongress fand in der verflochtenen...
Der Verbandstag der Brauer- und Mälzenerbeiter...
Der Verbandstag der Brauer- und Mälzenerbeiter...
Der Verbandstag der Brauer- und Mälzenerbeiter...

Genossenschaft. Anfolge der noch immer trappen...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...
Die Ausgabe der...

Die Besetzung der...
Die Besetzung der...
Die Besetzung der...

Die Ermordung des Oberkonsultants v. Ritter.

Schmerzhaft. Am 27. Juni 1919, 2. Verhandlungstag...
Die Ermordung des Oberkonsultants v. Ritter...
Die Ermordung des Oberkonsultants v. Ritter...
Die Ermordung des Oberkonsultants v. Ritter...

Über den geplanten...
Über den geplanten...
Über den geplanten...

Die Statuten...
Die Statuten...
Die Statuten...

Reinhold'sches des Deutschen Metallarbeiterverbandes.

Die Opposition...
Die Opposition...
Die Opposition...

Ämtliche Bekanntmachungen für Weiskensels.

Am Hinblick auf den bevorstehenden...
Die nächste...
Die nächste...

Groß-Verkauf von Ratten.

Der Magistrate...
Der Magistrate...
Der Magistrate...

Bekanntmachung.

Für die...
Für die...
Für die...

Räuberfall.

Von heute...
Von heute...
Von heute...

Aus der Provinz.

Wiesla (Kreis Liebenberg)...
Wiesla (Kreis Liebenberg)...
Wiesla (Kreis Liebenberg)...

Lebensmittel-Kalender.

Der Verkauf...
Der Verkauf...
Der Verkauf...

Möbel.

Empfehlung...
Empfehlung...
Empfehlung...

Auf Wandbrauere Teilschlungen.

— Auch auch noch...
— Auch auch noch...
— Auch auch noch...

N. Fuchs.

Möbel-...
Möbel-...
Möbel-...

Alle Art Hüte
(auch Winter-Hüte)
werden jetzt innerhalb
8 Tagen
auf neueste Formen umgearbeitet.
Fachmännische Ausführung! Billigste Berechnung!
Stroh- und Filzhut-Fabrik
Franz Zenk,
Kleiner Berlin 1-2. Fernspr. 3428.
Zweiggeschäfte und Annahmestellen:
Leipzigerstrasse, Ecke Pöschelstr. Fernspr. 4613.
Gr. Steinstr. 33, Ecke Margaretenstrasse.
Meißenburgerstr. 161, Ecke Königstrasse.
Geiststrasse 15, Adler-Apothek.Adler-Apothek.

Teppichborte
schwarz, gute Qualität
Meter **50** Pfg.

Wichtig für jede Hausfrau!

Stoffgarn
schwarz und schwarz
Kantel **20** Pfg.

Maschinengarn
schwarz u. weiß, gute Qual.
Meter **50** Pfg.

Kurzwaren
Günstige Kaufgelegenheit
für **Schneiderinnen.**

Schuhfente
110 cm lang, gute Qual.
Paar **75** Pfg.

Gute, haltbare
Reisetaschen
Reisekoffer
Rucksäcke
sehr billig
C. F. Ritter, Leipziger
Strasse 90.

Prima Leinenband weith **35,4**
Meter
Prima Leinenband grau **30,4**
Meter
Weißes Bänderband 10 Meter-Bündel **1,15**
Räderband schwarz und weiß **65,4**
ca. 6 Meter-Bündel
Nachtband 10 Meter-Bündel **1,00**

Wiederband schwarze, prima **2**
Qualität
Wiederband weith, mit Stoffein- **1,00**
fäden Meter 2.-1.70
Knoborte **65,4**
schwarz, gute Qualität Meter
Knobhaarborte grau **40,4**
Meter
Zwischenbündel **40,4**
weiß, grau und schwarz Meter


Gesenträgerketten **45,4**
Patent-Gesenträger **35,4**
Dabei **2**
Schweißblätter **2**
Paar 2.75
Geldschmuck **50,4**
in allen Farben Meter 1.00 1.25
Stoffgarn schwarz und grau **45,4**
metrisch Anzahl 95 95

Büchelnäpfe
prima, schwarz, alle
Größen
Dud. **6,4**

Drucknäpfe
weith
Dud. **12,4**

1 Volten Nähleiste
delle Farben
Meter **25,4**

1 Volten Zwischenbügel
zum Kleinführen
Stück **38,4**



WILSTEIN-SCHNITTMUSTER
in großer Auswahl

1 Volten Befäße
Meter **30 12 8,4**

1 Volten Stützspitzen
weith und grau
Meter **28,4**

1 Volten Balanzennäpfe
weith
Meter **2,65 1,05 1,10**

Fandenetze
in allen Farben
Stück **1,25**

Brennholz
zu Öfenanlagen, ab Lager und
frei Haus.
Louis Kuckell,
Röhlgr. 45, Telefon 3564.

Ambosse, Bohrmaschinen, Drehbänke
bei großer Lager
Ernst Karium, *2560
Inh. Theodor Schaal,
Bernhart. 2. Tel. 1281

Möbel
aller Art, wie
Bettstellen mit
Matratzen,
Kleiderschränke,
Vertikos,
Tische, Stühle,
Polsterwaren,
farbige kompl. Küchen
Schlaf-Zimmer
Hierbei billigst, auch auf
bequeme Teilzahlung.
Carl Klingler,
Unt. Leipzigerstr. 11,
1. Etage, 5017
Eingang Sandberg.

Kaufen Sie keinen
Einkoch-Apparat,
ohne vorher den
Erika
gesehen zu haben.

Erika 26⁹⁵
Einkochgläser
mit gut. Gummiringen
haben Sie preiswert bei
Sobel,
Steinweg 49,
Gr. Meißnerstr. 5,
Reißstraße 1.
Amendorf:
Schubertstraße 3.

Leop. Nussbaum

Warzen, Leberflecken
bestialt schmerz- und narbenlos
kosmetisch „FARN“
mit Dr. Hirschstr. 47, 1.
*5011 Erzeugt 10-7.

Sandletterwagen
in allen Größen
vorrätig.
Louis Deparade,
Hofhandlung,
Mauselbergstraße 41: 5020

Original der einzigen
Einnahme 19 Uhr.
Thermosflaschen
sind unentbehrlich für
Sommerliche u.
Wanderungen,
sehr billig.
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90.

Ich habe mich hier als
Facharzt für Kinderkrankheiten
niedergelassen.
Sprechzeit von 11-12 und 4-5 Uhr.
Prof. Dr. med. Lehnerdt
Halle a. S. Salzgrabenstr. 3.
Salzgrabenhaus Fernspr. 3170.

Die in den unterzeichneten Vereinen zusammen-
geschlossenen Halleschen Ärzte haben beschlossen vom
1. Juli 1919 keine Sonntagssprechstunde
mehr abzuhalten.
Für dringende Fälle stehen sie, bezw. bei Abwesenheit
des gewählten Arztes der zuständige Sonntagsver-
treter, nach wie vor zur Verfügung.
Für Privatpatienten wird für Sonntagsleistungen in Zu-
kunft eine Gebühr von mindestens 10 M. f. den Besuch
und 5 M. für die Konsultation erhoben werden.
Halle a. S., im Juni 1919.
Der Verein der Ärzte zu Halle a. S., E. V.
Der Verband Hallescher Kassenärzte. E. V.

In Halle a. S. Halle verhandelt
am Sonntag den 6. Juli, nach-
mittags 5 Uhr 30 Min. mit. Beginn
im Geschäft zu den den Stunden
meist neuen Hausgrundstücken.
Bedingungen werden im Termin
bekannt gegeben.
S. Stiefgen.
Tüchtigen Schmiedegesellen
*04
Krümmung,
Sticker-Wagnerstr. 57.
Dampfenker
hält jetzt ein
L. Bornschein
Gr. Steinstr. 3.

Familien-Nachrichten.
Nachruf!
Am Donnerstag verschied nach
schwerem Leiden unser wertiger Parteil-
genosse, der Arbeiter
Robert Krause.
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm
Die alte sozialdemokr. Partei
Deilitzsch.
Zur Beerdigung versammeln sich die
Genossen am Sonntag vormittags 10^{1/2} Uhr
vor der Leichenhalle.

Nachruf.
Einer der Besten ist aus unserer Mitte geschieden, unser hoch-
geschätzter lieber Kollege
Justizrat Adolf Weissler
hat nach seinen letzten Aufzeichnungen
„in Trauer um die tiefe Schmach unseres Volkes“
seinem Leben ein Ziel gesetzt.
Bis zum letzten Atemzug hat er für das Wohl unseres Standes ge-
stritten und seine ideale Weltanschauung wie in seinem Berufe, so auch für
seine Standesgenossen und namentlich deren Witwen und Waisen unter Ein-
setzung seiner ganzen Persönlichkeit vertreten.
Sein Ruf als Rechtsgelehrter und als Vorkämpfer des Anwaltsstandes
reichte weit über Deutschlands Grenzen hinaus, sein Andenken als edler
Mensch und treuer Kollege wird bei uns bestehen bleiben immerdar.
*5027
Die halleschen Rechtsanwälte.